

Wacht in den Bergen = Chez nos soldats en montagne

Autor(en): **Erb**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): - **(1940)**

Heft 1-2

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-772633>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Wache im Gebirge — Faction dans la montagne
(VI H 0212)

Wacht in den Bergen

Von Oberstlt. Erb

CHEZ NOS SOLDATS EN MONTAGNE

Seit Monaten ist die schweizerische Armee mobilisiert. Ein Wall aus Stahl und Beton, bewacht von kampfbereiten Feldgrauen, schützt die Grenzen der Heimat. Mehr noch als auf die zahlreichen, zum Teil gewaltigen Befestigungen stützt sich unsere Abwehrbereitschaft auf die stolzen Berge, die dem grössten Teil unseres Landes den Charakter einer uneinnehmbaren Festung verleihen. Behütet und bewacht wird dieses stolzeste Verteidigungswerk der Welt von einer im harten Gebirgsdienst gut geschulten Truppe. Wie sich unsere Gebirgler verteidigen, wie sie dem mächtigsten Feind Trotz bieten und ihn abweisen würden, zeigen uns heute die Finnen in ihrem Heldenkampf gegen den russischen Riesen. Wir Schweizer Gebirgssoldaten würden zur gleichen Taktik greifen und uns mit der wilden, rauhen Natur und den unbän-

digen Elementen der Alpen verbinden. Voraussetzung ist allerdings eine gründliche Ausbildung des einzelnen Mannes zum Gebirgs-Winter-Soldaten. Wo hier noch Lücken klaffen sollten, werden sie binnen kurzer Zeit geschlossen werden. In grossem Massstab wird auf Befehl des Herrn Generals in der schweizerischen Armee Ski- und Winter-Gebirgsausbildung betrieben. Gebirgs- und Feldtruppen sind im Begriff, zahlreiche Offiziere, Unteroffiziere und Soldaten zu tüchtigen Winterkämpfern auszubilden, die analog den finnischen Skitruppen für wichtige und schwierige Aufgaben eingesetzt werden können. Wer unser winterliches Hochgebirge mit seinen Schneestürmen und Lawinen, plötzlichen Wetterstürzen und all den feindlichen Mächten kennt, mit denen der Mensch so hart wie gegen einen starken Feind kämpfen



Auf dem Weg zur Passhöhe — La montée (VI H 0211)

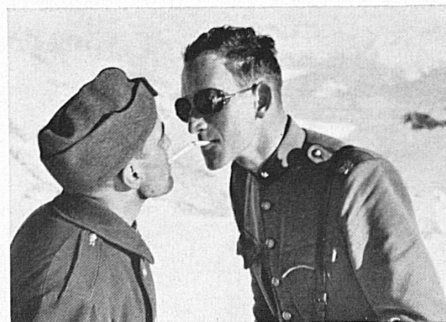


muss, kann ermesen, was es bedeutet, Tausende von Wehrfähigen aller Grade zu Winter- und Hochgebirgs-Soldaten auszubilden. Ein grosses Glück, dass in dieser Beziehung schon tüchtig vorgearbeitet worden ist. Ein vorzügliches Kader ist bereit, die wichtige und verantwortungsvolle Ausbildungsarbeit in den Kursen zu übernehmen. Auch auf diesem Gebiet bewährt sich die Eigenart der schweizerischen militärischen Schulung, in kurzer Zeit in höchst kon-

Links: Im Schneegestöber
A gauche: Dans la tempête de neige (VI H 0207)

Mitte: Kameradschaft zwischen Offizier und Mannschaft — Milieu: Officiers et soldats sont bons camarades (VI H 0206)

Rechts: Hier wird der Spatz gekocht
A droite: On prépare le rata (VI H 0208)



zentrierten Ausbildungsgängen ein hoch gestecktes Ziel zu erreichen. Nicht zuletzt ist dies dank der guten wintersportlichen Vorbildung möglich, welche viele Wehrmänner als kostbares Gut in jahrelangem freiwilligen Training sich erworben haben. Dankbar gedenken wir auch der Arbeit der grossen Ski- und Wintersport-Organisationen, vorab des Schweizer Alpen-Clubs, des Schweizerischen Skiverbandes, des Schweizerischen Skischulverbandes und des Interverbandes für Skilauf.

Phot. Henn, Photopress



Links: Leichtes Maschinengewehr im Winter-Gebirgsdienst — A gauche: Le fusil-mitrailleur en montagne (VI H 0210)

Rechts: Minenwerfer — A droite: Lance-mines (VI H 0209)